

Das Wiki als Medium in der Lehre

Beitrag zur HDW14 / 2020: Selbstlernphase 4 – Eigene Lernprojekte

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Einsatz von Moodle-WIKI zur kollaborativen Textarbeit	2
2.1	Inhaltliche Gestaltung der LV	2
2.2	Formale Beurteilung	3
2.3	Zeitliche Planung der LV	4
2.4	Implementierung in Moodle	4
2.5	Inhaltliche Beurteilung	5
2.6	Ergebnis	6
3	Reflexion	7
3.1	Was ist gut gelungen?	7
3.2	Habt ihr euch mit etwas bestimmtem geplagt und wenn ja, womit?	7
3.3	Was ist offen?	8
4	Literatur:	8

1 Einleitung

Die Erstellung von WIKIs besitzt stark kollaborativen Charakter. Die Arbeit an und mit WIKIs unterstützt Lehrende dabei, eine studierendenzentrierte Lernumgebung aufzubauen, "in denen die Studierenden kollaborative Lernerfahrungen machen und diese reflektieren können" [1]: Studierende müssen gemeinsam an einem Inhalt arbeiten und Beiträge verfassen, kommentieren und ändern, um einen konsistenten Inhalt zu erzeugen. Neben der notwendigen Recherchearbeit zum Thema ist allerdings auch die Beherrschung einer Markup-Sprache notwendig (z.B. HTML). Die grafische Benutzeroberfläche von Moodle unterstützt dabei in großem Maße.

In [2] wird folgende Vorgehensweise bei der Verwendung von WIKIs im Unterricht vorgeschlagen:

- Ziele des WIKIs definieren
- Verwendung von WIKIs erklären; Beispiele vorzeigen

- Aufbau einer Kommunikations- und Kommentier-Kultur (wichtig für die kollaborative Arbeit); z.B. am Beginn Kommentare durch den Lehrenden einfordern
- Einführung in die Methode der Erstellung eines WIKIs: technische Umgebung (Moodle, siehe [3] und [4])
- Vorgaben zur Erstellung des WIKIs: Hauptziel, Zeitrahmen, Kommunikationswege, maximale Beitragsumfang (Anzahl der Wörter)

Bei der Umsetzung eines WIKIs ist unbedingt darauf zu achten, dass jeder Teilnehmer den Beiträgen der anderen Teilnehmer zustimmt und ggf. selbstständig Kommentare, Korrekturen und Ergänzungen einbringt. Dabei empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen Meilensteine einzubauen, um die Kommentare und Korrekturvorschläge aller Teilnehmer zu sammeln und einzubauen, um anschließend einen Versions-Freeze durchzuführen.

Die Teilnehmer sollten angeregt werden, Bezüge und Verlinkungen zu den Beiträgen anderer Teilnehmer herzustellen. Dies erfordert ein gutes Verständnis der anderen Beiträge und regt zur Diskussion über Gemeinsamkeiten der einzelnen Beiträge an. Durch die Wiedergabe von Sachverhalten in eigenen Worten wird das Verständnis eines Themengebiets verbessert und die Merkfähigkeit verbessert.

Eine ausführliche Darstellung der Gestaltung von Lernprozessen mit WIKIs erfolgt im Buch "[Der Wiki-Weg des Lernens](#)"[5]. Hier wird unter Anderem "Projektbasiertes Lernen mit mehr als hundert Studierenden" vorgestellt. Es stellte sich heraus, dass durch "... den Einsatz des Wikis und der entsprechenden Strukturierung des Kurses [können] mehr Lernende gleichzeitig angemessen begleitet werden ..." können. Es wird betont, dass der Einbau von Meilensteinen notwendig ist, damit sich die Studierenden über einen längeren Zeitraum am WIKI aktiv arbeiten.

2 Einsatz von Moodle-WIKI zur kollaborativen Textarbeit

Ich habe mich im SS2020 mit dem Einsatz der Aktivität WIKI auf dem Learning Management System (LMS) *Moodle* das erste Mal auseinandergesetzt. Die Studierenden der Lehrveranstaltung *Key Skills 2 (1 ECTS)* des Master-Studiengangs *Engineering and Production Management ENP* mussten zum Thema „KRISE und UNTERNEHMENSKULTUR“ eine kollaborative Textarbeit durchführen und dabei das Thema von unterschiedlichen Seiten betrachten.

Es ist zu erwähnen, dass es sich dabei um einen dualen Studiengang handelt und die Studierenden auf Erfahrungen im eigenen Partnerunternehmen zurückgreifen können. Diese Erfahrungen sollten gebündelt und mit theoretischen Inhalten angereichert werden, um Erfahrungslernen zu initiieren.

2.1 Inhaltliche Gestaltung der LV

In der ersten Lehrinheit wurde ein Impulsvortrag zum Thema KRISE UND UNTERNEHMENSKULTUR abgehalten. Dieser war als Einstieg in das Thema gedacht es wurden relevante Begrifflichkeiten erläutert.

Danach bestand die Aufgabe der Studierenden darin, Ihre Erfahrungen und Assoziationen zum Thema Krise und Unternehmenskultur zu reflektieren und in Form von eigenen Einträgen in das WIKI zu dokumentieren. Es ging dabei nicht primär darum, möglichst viel Text zu verfassen, sondern spezifische Inhalte zum Thema zu erarbeiten und zu recherchieren und mit den Kommilitonen zu teilen.

Ziel der LV war es, einen strukturierten Austausch über positive und negative Erfahrungen in der Krise anzuregen und eine Basis für Erfahrungslernen bereitzustellen. Die persönliche Reflexion der nächsten Praxisphase (Anm.: im dualen Studium) wird unter dem Titel „Krise und Krisenmanagement in meinem Unternehmen“ stehen. Die hier erarbeiteten Inhalte können bzw. sollen in diese nachfolgende Arbeit einfließen.

Folgende Aspekte sollten dabei von jedem Studierenden berücksichtigt werden:

1. **Klassifizieren Sie Ihr Ausbildungsunternehmen** nach [ÖNACE](#) (Österreichische Systematik der Wirtschaftstätigkeiten) und der Unternehmensgröße gemäß der "Zuordnung der Unternehmen nach ihrer Größe" der [WKO](#) und vergeben Sie Ihrem Unternehmen eine eindeutige (fortlaufende) Nummer zur weiteren Identifikation.
→ *Dies war notwendig, um die Einträge im WIKI nicht mit konkreten Unternehmensnamen, sondern mit einem Code zu referenzieren.*
2. **Verfassen Sie individuelle Beiträge** zu den Themen "Krisenvermeidung", "Krisenvorsorge" und "Krisenbewältigung". Nutzen Sie im ersten Schritt die Sandbox, um ihre Ideen niederzuschreiben und zu strukturieren. Berücksichtigen Sie die grundlegende Kapitelstruktur (siehe dazu "Wolfgang Mustermann" im Kapitel "Sandbox". Recherchieren Sie nach relevanter Information zum Thema und fügen Sie entsprechende Verlinkungen ein.
→ *Die „Sandbox“ ist eine WIKI-Unterseite, welche jedem Studierenden einen freien Arbeitsbereich zur Verfügung stellt. Hier entstehen die groben Inhalte im Selbststudium.*
3. **Übertragen Sie diese Inhalte** in die entsprechenden Kapitel im WIKI. Bestehende Einträge sollen dabei ergänzt bzw. abgeändert werden. Versuche Sie die Ideen anderer weiterzuspinnen bzw. sinnvoll zu ergänzen. Individuelle Unterkapitel können beliebig ergänzt werden. Referenzieren Sie dabei, wenn notwendig, auf Ihre vorher definierte Unternehmensnummer.
4. **Kommentieren Sie die Beiträge** Ihrer Kommilitonen und treten Sie in einen Diskurs.
→ *dieser Diskurs wurde in den Präsenzeinheiten angeregt, indem die aktuellen Beiträge der Studierenden gemeinschaftlich vorgestellt und diskutiert wurden. Dabei konnten natürlich nicht alle Beiträge im selben Detailgrad berücksichtigt werden, allerdings wurden in regelmäßigen Abständen inhaltliche Meilensteine gesetzt und die weiteren inhaltlichen Ausrichtungen von mir gelenkt.*

2.2 Formale Beurteilung

- Jeder Studierende muss zu jedem Kapitel einen qualifizierten Beitrag in der Sandbox verfassen. (50%)

- Jeder Studierende muss mindestens 1 Quelle (Zeitschriften- bzw. Zeitungsartikel, online-Artikel, Buch, Fallbeispiel, etc.) zum Thema recherchieren, eine Kurzfassung des Inhalts bereitstellen (Sandbox) und einen Bezug zur eigenen Arbeit herstellen. (30%)
- Jeder Studierende muss seine Inhalte an geeigneter Stelle ins WIKI übertragen bzw. vorhandene Einträge ergänzen. (20%)

2.3 Zeitliche Planung der LV

TERMIN	INHALT	TODO
14.05.2020	Impulsvortrag zum Thema	
15.05.2020	Einführung in die Arbeit mit WIKIs	Beiträge in der Sandbox verfassen
20.05.2020	Diskussion der Beiträge in der Sandbox	Beiträge in der Sandbox verfassen
25.05.2020	Diskussion der Beiträge in der Sandbox	Quellen recherchieren
05.06.2020	Diskussion der Recherchen	Übertragen der Inhalte von der Sandbox in das passende WIKI-Kapitel
08.06.2020	Diskussion der Inhalte im WIKI	Verbesserung der Inhalte im WIKI
10.06.2020	Abschließende Reflexion	

2.4 Implementierung in Moodle

Abbildung 1 zeigt einen Screenshot der WIKI-Startseite in Moodle. Das Verfassen der Beiträge in Moodle-WIKIs hat sich als sehr einfach und intuitiv dargestellt und die Studierenden hatten keine wesentlichen technischen Probleme beim Verfassen von Inhalten. Die Möglichkeit von Zwischensicherungen und die Moodle-eigene Versionskontrolle erlaubt auch ein störungssicheres Arbeiten (falls z.B. Inhalte versehentlich gelöscht oder verwaist werden).

Eine Darstellung der groben inhaltlichen Struktur kann relativ komfortabel über die Darstellung sämtlicher „Spezialseiten“ realisiert werden. Dabei werden sämtliche von den Studierenden angelegten Seiten aufgelistet. Im Laufe der Lehrveranstaltung wird diese Liste immer länger.

Krise und Unternehmenskultur



WIKI zum Thema "Krise und Unternehmenskultur"

Anzeigen

Bearbeiten

Kommentare

Verlauf

Spezialseiten

Dateien

Administration

Druckversion

Einleitung und Übersicht

INHALTSÜBERSICHT	
1. Einleitung	
2. Krisenvermeidung	[Bearbeiten][Bearbeiten]
3. Krisenvorsorge	[Bearbeiten]
4. Krisenbewältigung	[Bearbeiten]
5. Literaturquellen	[Bearbeiten]
6. Sandbox	[Bearbeiten]

Abbildung 1 Screenshot der WIKI-Startseite in Moodle

Ein detaillierter inhaltlicher Fortschrittsverlauf kann über den direkten Versionsverlauf von zwischengespeicherten WIKI-Seiten im Bereich „Verlauf“ eingesehen werden. Dies empfiehlt sich allerdings nur im Einzelfall zur konkreten inhaltlichen Fortschrittskontrolle. Für eine Übersichtsdarstellung welche Studierende an welchen Seiten mitgearbeitet haben, ist die Betrachtung des Versionsverlaufs allerdings sehr sinnvoll.

Eine weitere, schnellere Variante, um den inhaltlichen Fortschritt im WIKI zu messen, ist die Einsicht in die Logdaten-Datenbank in den WIKI-Einstellungen. Hier kann die Aktivität im WIKI pro Studierenden für jeden Tag bezüglich sämtlicher Aktionen (erstellen, anzeigen, aktualisieren, löschen, alle) angezeigt werden. Dies erlaubt einen raschen Überblick über die Aktivitäten der Studierenden im WIKI.

2.5 Inhaltliche Beurteilung

Das formale Beurteilungsschema wurde in Kapitel 2.2 bereits dargestellt und gestaltet sich im WIKI als relativ einfach. Die ersten beiden Punkte können recht einfach überprüft werden. Die Anzahl der WIKI-Einträge kann aus dem Versionsverlauf jeder WIKI-Seite abgeleitet werden, wie in Tabelle 1 beispielhaft dargestellt.

Tabelle 1 Übersicht über die Anzahl an Einträgen ins WIKI als Teil der formalen Beurteilung

Nr.	Vorname	Nachname	Themen								Summe	
			Arten von Krisen	Betriebskontinuität	Definition und Einteilung der	Definition und Einteilung der	Definition und Einteilung der Krisenvorsorge	Erfahrungslernen	Finanzielle Vorsorge	...		
1	Studierender	1							x			1
2	Studierender	2	x									1
3	Studierender	3	x							x		2
4	Studierender	4	x	x		x			x			4
5	Studierender	5		x								1
6	Studierender	6	x									1
7	Studierender	7	x							x		2
8	Studierender	8	x		x	x	x					4
...

Die inhaltliche Beurteilung des WIKIs gestaltet sich in der Realität allerdings weniger einfach. In der vorliegenden Lehrveranstaltung habe ich Wert darauf gelegt, dass sämtliche Quellen einen konkreten Bezug zum Inhalt des jeweiligen Beitrags haben bzw. dass sämtliche Erfahrungsberichte aus dem eigenen Unternehmen mit Literaturquellen ergänzt werden. Somit konnte ich die Studierenden zu einer zielgerichteten Recherche anregen und anleiten. Des Weiteren zählt nicht nur das Endergebnis, sondern auch der Weg dorthin. Eine kontinuierliche Mitarbeit über die gesamte Dauer der Lehrveranstaltung ist notwendig, um in einen vernünftigen Diskurs in den Präsenzeinheiten zu treten. Wenn Studierende nicht dazu motiviert werden können, aktiv mitzuarbeiten, verkümmern die Präsenzeinheiten zu Monologen des Vortragenden. Ich habe das im konkreten Fall in der zweiten LV-Einheit erkannt und habe aktiv Mitarbeit eingefordert und diese auch als weiteres Beurteilungskriterium kommuniziert. Überprüft kann die inhaltliche Entwicklung mit Hilfe der Logdaten-Datenbank werden.

2.6 Ergebnis

Das fertige WIKI befindet sich im Moodle-Kurs und kann auf Anfrage¹ gerne gezeigt werden.

¹ wolfgang.weiss@fh-joanneum.at

Es besteht auch die Möglichkeit, das Moodle-WIKI als PDF und EPUB zu exportieren und zu archivieren. Einen Beispiel-Export kann ebenfalls auf Anfrage gezeigt werden. Dazu wird ein [Plugin](#) der Moodle-Community benötigt. Das ZML kann beim Export behilflich sein.

3 Reflexion

3.1 Was ist gut gelungen?

Für mich war die Arbeit mit einem WIKI als Medium in der Lehre neu und sehr spannend. Nach einiger Recherche zum Thema (siehe Kapitel 1) und der Erstellung eines kleinen privaten Test-WIKI war ich in der Lage, die LV technisch umzusetzen. Inhaltlich habe ich hauptsächlich als Mentor agiert und nur wenig vorgegeben. Inhaltlich waren die Studierenden komplett frei und konnten ein beliebiges Unterthema bearbeiten. Die Ausarbeitung musste lediglich stimmig und sinnvoll sein.

Nach der Lehrveranstaltung habe ich um mündliches Feedback von den Studierenden gebeten. Folgende Aussagen wurden wiederholt getätigt:

- Die Arbeit an einem WIKI war für alle eine neue, durchaus positive, Erfahrung.
- Die Studierenden waren anfangs durchaus skeptisch, sowohl wegen der technischen Umsetzbarkeit in Moodle als auch wegen der freien inhaltlichen Ausgestaltung. Das hat sich aber in der laufenden Arbeit dann relativiert und hat ins positive umgeschwenkt.
- Während der Recherchearbeit und beim querlesen der anderen Beiträge konnten Parallelen zur eigenen Arbeit gezogen werden. Ein gewisser Grad an Vernetzung erfolgte, obgleich am Ende des Semesters zu wenig Zeit für eine tiefere Auseinandersetzung mit den anderen Beiträgen vorhanden war.
- Frei zu schreiben und eigene Meinungen zu äußern wurde als positiver Aspekt gesehen. Eine Schreibpflicht zu bestimmten Themen wäre als schwieriger/störender empfunden worden.
- Die Auseinandersetzung mit dem Ergebnis kam zu kurz. Hier würden sich die Studierenden mehr Zeit wünschen, um das Ergebnis weiter zu diskutieren.
→ mein Angebot dabei: die Studierenden erhalten das WIKI als PDF (sobald der Export funktioniert)

3.2 Habt ihr euch mit etwas Bestimmtem geplagt und wenn ja, womit?

Geplagt habe ich mich eigentlich nicht. Ich habe die LV als sehr angenehm empfunden und ein Lerneffekt war vorhanden. Allerdings ist die Beurteilung mit Noten durchaus schwierig – hier musste ich ein wenig in die „Trickkiste“ greifen. Im Endeffekt gab es aber nur „sehr gut“ und „gut“. Jeder Studierende hat mitgearbeitet, Beiträge geliefert und in Diskussionen den jeweiligen Beitrag erläutert.

3.3 Was ist offen?

Eigentlich nichts. Ich werde dieser Form der LV auf alle Fälle wieder irgendwo/irgendwie einbauen – möglicherweise als Ergänzung zum Frontalunterricht.

4 Literatur:

- [1] Ein Lehrkompetenzmodell für den Steirischen Hochschulraum:
http://www.steirischerhochschulraum.at/wp-content/uploads/2015/11/broschuere_lls_druck.pdf
- [2] M. Notari, „How to use a Wiki in education: 'Wiki based effective constructive learning'“, *Proc. 2006 Int. Symp. Wikis*, S. 131-, 2006, doi: 10.1145/1149453.1149479. [LINK](#)
- [3] [Using Moodle](#) - Buch, Kapitel 10: Wikis (PDF als ZIP zum Herunterladen)
- [4] [Moodle-Docs](#) - Hilfe zu Moodle-Aktivität --> WIKI
- [5] M. Notari, B. Döbeli Honegger (Hrsg.): *Der WIKI-Weg des Lernens - Gestalten und Begleiten von Lernprozessen mit digitalen Kollaborationswerkzeugen*. hep-Verlag, Bern. 2013. [LINK](#)